

Mutterlaugen auch in Oesterreich eingebürgert, so dass durch entsprechende Benützung von wechselnder Kälte und Wärme aus den Mutterlaugen des Seesalzes eine ganze Reihe anderer commerciell wichtiger Salze, wie Glaubersalz, Bittersalz, Chlor-Kalium u. s. w., dargestellt werden. Aus den zuletzt verbleibenden Krystallisations-Laugen wird schliesslich Brom gewonnen.

Aehnliche Producte wie die oben genannten der Salinen-Rückstände gewinnt die heutige Industrie aus mächtigen Lagern von Mutterlaugen-Salzen, die aus verdunsteten Meeren entstammen und welche ihre Entstehung einem ähnlichen Processe verdanken, wie die aus Soolquellen und Seewasser-Salinen künstlich abgesehenen Mutterlaugen-Salze. — 55% Carnallit, Sylvit und Kainit, 25 % Kochsalz, 16 % Kieserit und 4 % Chlor-Magnesium mit einem Durchschnitts-Gehalte von 12 % Kali bilden in einer Mächtigkeit von 65 Meter eine Decke über dem Stassfurter Steinsalzlager, und sind dem grossen Publicum unter dem Namen Abraum-Salze ziemlich wohl bekannt. — Die Ausstellung bot in der deutschen Section eine überaus belehrende Zusammenstellung von Chemikalien, deren Darstellung auf das Vorkommen dieser Abraum-Salze begründet ist. — Unter den 33 Fabriken, welche sich an dieser Collection betheiligten, müssen wohl besonders die vereinigten chemischen Fabriken von Leopoldshall und Stassfurt hervorgehoben werden. — Von den Producten dieser Fabriken erwähnen wir sehr reines Chlor-Kalium, künstlichen Carnallit, Alaun aus Chlor-Aluminium, Chlor-Kalk und Bittersalz, künstlichen Gyps, Baryt-Weiss, Borsäure aus Boracit gewonnen, jodfreies Brom aus Mutterlaugen und Eisenbromür-Bromid mit ungefähr 70 % Brom-Gehalt. Letzteres Product hat namentlich darum besonders hohen Werth, weil in Form dieser Verbindung das sonst so leichtflüchtige Brom am besten transportabel wird. — Die Industrie mit Abraum-Salzen ist überaus jung und hat dennoch schon eine sehr glänzende Statistik. — Im Jahre 1860 wurden die ersten Lager von Abraum-Salzen bergmännisch aufgeschlossen, 1861 wurde von Dr. Frank die erste Fabrik begründet, die damals